

Sonntag, 14.09.2003

Am Fuße des Denkmals wartet viel Arbeit

KYFFHÄUSER (igl). Das Burghofareal unterhalb des Kyffhäuserdenkmals ist verkauft. Im Vorfeld hatte das Berliner Auktionshaus von Mark Karhausen rund 60 Exposés verschickt (TA berichtete). Der Startpreis für die Versteigerung lag bei 70 000 Euro. Um das fast 10 000 Quadratmeter große Areal stritten am Samstagmittag zwei Bieter - im Saal sowie per Handy. Die Angebote wurden in 1000-Euro-Etappen abgegeben. Ein Interessent stieg bei 104 000 Euro aus, die Höchstbieter - sie sind derzeit in Italien im Urlaub - boten 105 000 Euro, erklärte Auktionator Karhausen im Gespräch mit dieser Zeitung. Bei diesen Bietern handle es sich um zwei befreundete Ehepaare aus Königswusterhausen: Diplom-Ingenieure, Architekten, Bäckermeister und Caféhausbetreiber. "Eine gute Konstellation", meinte Karhausen, zumal Catrin Auerbach hier aus der Region stamme. Die Gemeinde Steinthaleben, bisher Eigentümerin des Burghofes, habe laut Auktionator einen "guten Preis" bekommen. Wohl wissend, das im Objekt Investitionen im zweistelligen Millionenbereich nötig seien. Karhausen: "Ich denke, es ist eine gute Entscheidung, die neuen Besitzer wissen um die Bedeutung des Objektes und dass sie nun richtig rackern müssen."

14.09.2003

Copyright: Thüringer Allgemeine